

# Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 18.09.2024

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

12. Haushaltsverfahren 2025: 20/062/2024  
Geänderter Termin- und Ablaufplan für die Haushaltsaufstellung 2025 Beschluss  
**Tischauflage**  
**Stadtratsantrag Nr. 089/2024 der Freien Wähler**  
**„Einbruch der Gewerbesteuer“**

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/20

Verantwortliche/r:  
Stadtkämmerei

Vorlagennummer:  
20/062/2024

### Geänderter Termin- und Ablaufplan für die Haushaltsaufstellung 2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	18.09.2024	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Termin- und Ablaufplan für die Haushaltsaufstellung 2025 – beschlossen vom Stadtrat am 21.03.2024 – wird wie nachfolgend geändert:

#### II. Begründung

Termin/Frist	Tätigkeit
24.10.2024 - bisher 26.09.2024 -	Einbringung des Haushaltsentwurfs 2025 in den Stadtrat
12.11.2024 - bisher 15.10.2024 -	Abgabetermin für Anträge aus der Politik zum Haushalt
27.11.2024 - wie bisher -	HH-HFPA (Finanzausschuss)
04.12.2024 - neu -	Evtl. 2. Sitzung HH-HFPA (Finanzausschuss)

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Eingang: 16.09.2024  
 Antragsnr.: 089/2024  
 Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
 Zust. Referat: II/20  
 mit Referat:

## Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen  
 Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,  
 Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de

Herrn Oberbürgermeister  
 Dr. Florian Janik  
 Rathausplatz

Erlangen, den 15.09.2024

91052 Erlangen

### Antrag zum HFGA am 18.09.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Florian Janik,

eine vorausschauende und aktive Finanzplanung ist für alle Kommunen essenziell. Der massive Einbruch der Gewerbesteuer ist für unsere Stadt finanziell extrem belastend und macht uns fast handlungsunfähig. Die Gewerbesteuer macht mit 40% den größten Teil unserer Einnahmen aus. Es ist für uns nicht nachvollziehbar, dass die massiven Einnahmeausfälle bei der Gewerbesteuer nicht im Vorfeld erkannt wurden und dass die Stadt erst jetzt darauf reagiert.

Darum möchten wir 1.) eine Erklärung und Ursachenanalyse zum Sachverhalt sowie 2.) die Ausarbeitung von Maßnahmen, um in Zukunft besser auf Veränderungen bei den Gewerbesteuereinnahmen reagieren zu können.

1. **Bitte erklären Sie, warum man im Vorfeld von diesem massiven Gewerbesteuereinbruch nichts wusste – Ursachenanalyse.**
2. **Bitte erarbeiten Sie bessere Maßnahmen zur genaueren Ermittlung des Gewerbesteuereinkommens und damit der Kalkulation des städtischen Haushaltes, zum Beispiel Frühwarnsysteme zur Wirtschaftsprognose, Monitoring, verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft, Diversifizierung der städtischen Einnahmen (zur Verringerung der Abhängigkeit von großen Gewerbesteuerzahlern) sowie Einführung von Notfallplänen, um bei plötzlich auftretenden Einnahmeausfällen kurzfristig handlungsfähig zu bleiben.**

Gez. Anette Wirth-Hücking  
 Stadträtin

Gez. Gunther Moll  
 Stadtrat